

Netzwerk IPWV – Fragen für Kurzportrait Netzwerkmitglieder und –partner

Prof. Dr. Michael Groß, Vorstandsvorsitzender, Venture iNNstitute e.V.

1. Bitte stellen Sie uns Ihre Einrichtung kurz vor: Was macht das Venture iNNstitute?

Das Venture iNNstitute bildet eine Schnittstelle zwischen Start-ups, Mittelstand und Investoren und sieht sich darüber hinaus als verbindungsstiftende Einrichtung zwischen akademischer Gründungsförderung, praxisorientierter Lehre und Weiterbildung. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen und die Erfolgsaussichten für wissens- und technologieintensive Start-ups und mittelständische Business Development-Projekte zu stärken. Dies geschieht primär über ein besonderes Weiterbildungsprogramm und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen sowie die Bündelung von unterschiedlichen Fach-Expertisen über unsere Mitglieder und Partner. Künftig sollen auch Forschungsvorhaben über zukunftsrelevante Themen in die Arbeit des Instituts integriert werden.

2. Das Venture iNNstitute ist Mitglied im Netzwerk „IPWV - Informationssicherheit und Prozessoptimierung in Wirtschaft und Verwaltung“. Wo liegt die Schnittstelle zwischen dem Bereich „Informationssicherheit und Prozessoptimierung“ und dem Institut?

Über seine Mitglieder und Partner besitzt das Venture iNNstitute vielfältige Kompetenzen aus den Bereichen Managementberatung, Geschäftsstrategie, Finanzierung, Technologieberatung sowie Rechts- und Wirtschaftsberatung. Die Klärung umfangreicher Fragen aus diesen Bereichen spielt beim Erfolg von innovativen Projekten eine entscheidende Rolle. Sie wirken zusätzlich unterstützend, wenn es darum geht, wissenschaftliche Ideen und Projekte in marktfähige Produkte oder Technologien zu überführen.

3. Was sind Ihre Ziele in diesem Netzwerk? Welche Projekte planen Sie innerhalb des Netzwerks IPWV?

Wir wollen die Mitglieder des Netzwerks durch unsere wissenschaftliche Arbeit in Weiterbildung und Forschung zu relevanten Zukunftsthemen unterstützen. Dazu werden wir gezielte Weiterbildungsangebote erstellen und erste wissenschaftliche Studien durchführen. Ziel ist die Optimierung bestehender und künftiger Prozesse sowie eine Garantie für bessere Prozessabläufe und sicheren Datentransfer.

4. Warum können Sie anderen Unternehmen eine Arbeit im Netzwerk empfehlen?

Durch die Arbeit in einem Netzwerk kann umfangreiches und sehr spezielles Know-how aus unterschiedlichen Bereichen gebündelt werden. Firmen mit unterschiedlichen Innovationsstrategien, Marktchancen und –ausrichtungen können voneinander profitieren. In einer zunehmend heterogeneren und globaleren Wirtschaftswelt wird die Arbeit in einem Netzwerk immer unerlässlicher.